

Unmittelbare Anwendbarkeit von Gemeinschaftsrecht

Primäres Gemeinschaftsrecht	Sekundäres Gemeinschaftsrecht		
	Verordnung	Richtlinie	Entscheidung
<p>1. Voraussetzungen inhaltlich hinreichend bestimmt; unbedingt (<i>van Gend & Loos</i>).</p> <p>2. Rechtsfolgen a) im Verhältnis des Einzelnen zum Staat: Begründung individueller Rechte;</p> <p>b) im Verhältnis der Einzelnen zueinander („horizontale Drittwirkung“): Begründung individueller Rechte und Pflichten (z.B.: Art. 39, 43, 49 Abs.1 und 50, 81, 141 EG).</p>	<p>1. Voraussetzungen Rechtsnatur der Verordnung (Art. 249 Abs. 2 Satz 2 EG);</p> <p>2. Rechtsfolgen a) im Verhältnis des Einzelnen zum Staat: Begründung individueller Rechte und Pflichten;</p> <p>b) im Verhältnis der Einzelnen zueinander („horizontale Drittwirkung“): Begründung individueller Rechte und Pflichten.</p>	<p>1. Voraussetzungen Umsetzungsfrist abgelaufen; inhaltlich hinreichend bestimmt; unbedingt.</p> <p>2. Rechtsfolgen a) im Verhältnis des Einzelnen zum Staat: Begründung individueller Rechte; (mittelbar) Begründung individueller Belastungen („objektive Wirkung“);</p> <p>b) im Verhältnis der Einzelnen zueinander („horizontale Drittwirkung“): <i>Keine</i> Begründung individueller Rechte und Pflichten.</p>	<p>1. Voraussetzungen Rechtsnatur der Entscheidung (Art. 249 Abs. 4 EG); Ausnahme: Entscheidung an Mitgliedstaat (Ausnahme: inhaltlich hinreichend bestimmt; unbedingt).</p> <p>2. Rechtsfolgen a) im Verhältnis des Einzelnen zum Staat: Begründung individueller Rechte; (mittelbar) Begründung individueller Belastung („objektive Wirkung“);</p> <p>b) im Verhältnis der Einzelnen zueinander („horizontale Drittwirkung“): <i>Keine</i> Begründung individueller Rechte und Pflichten.</p>